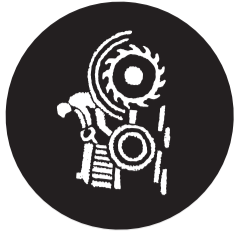


# Theaterspektakel/Konferenz

# ÜBER LEBEN IM UMBRUCH



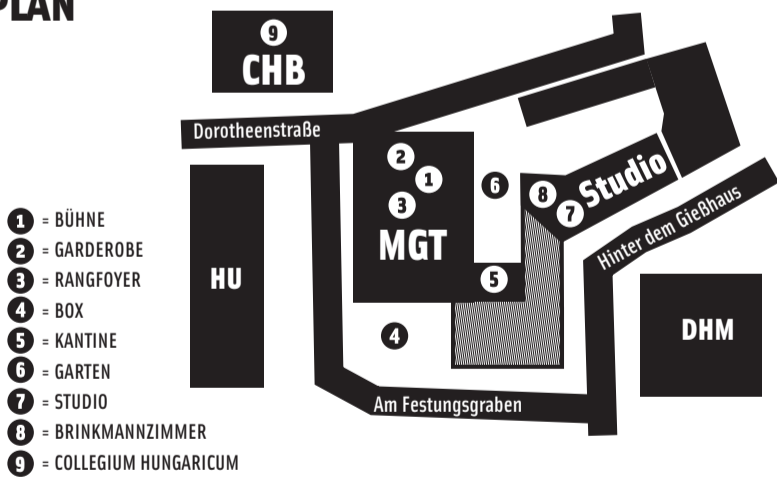
## 3. - 5. Juni 2010

im Maxim Gorki Theater Berlin und Collegium Hungaricum Berlin



Was geschieht mit der sozialen Struktur einer „shrumpfenden Stadt“? Wie gestalten sich die Beziehungen ihrer verbliebenen Bewohner, wenn Entwicklung nicht mehr Wachstum heißt? Welche Ressourcen und Strategien bringen Menschen zum Einsatz, um tiefgreifende sozioökonomische Umbrüche zu bewältigen? Danach fragten Wissenschaft und Theater gemeinsam in einem auf drei Jahre angelegten Feldforschungsprojekt mit dem Titel „Social Capital“ im Umbruch europäischer Gesellschaften – Communities, Familien, Generationen“ am Beispiel der brandenburgischen Stadt Wittenberge. ÜBER LEBEN IM UMBRUCH zieht abschließend Bilanz der dreijährigen Forschungen und interdisziplinären Kooperationen und lädt zu einer öffentlichen Debatte über die Zukunft unserer Gesellschaft ein, die von Wittenberge in die Welt verweist: mit den Uraufführungsinszenierungen IM RÜCKEN DIE STADT, WE ARE BLOOD, DIE ÜBERFLÜSSIGEN und FIEBER, mit dem ARCHIV DES UMBRUCHS, mit Vorträgen, Gesprächsrunden, Dokumentarfilmen und Installationen.

## LAGEPLAN



ÜBER LEBEN IM UMBRUCH ist eine Veranstaltung des Forschungsverbundes „Social Capital“ im Umbruch europäischer Gesellschaften – Communities, Familien, Generationen“. Kooperationspartner: Institut für Europäische Ethnologie der Humboldt-Universität zu Berlin, Fachbereich 05 Gesellschaftswissenschaften der Universität Kassel, Hamburger Institut für Sozialforschung (HIS), Brandenburg-Berliner Institut für Sozialwissenschaftliche Studien (BISS), Thünen-Institut für Regionalentwicklung Bollewick und Maxim Gorki Theater Berlin. [www.ueberlebenimumbbruch.de](http://www.ueberlebenimumbbruch.de) / [www.gorki.de](http://www.gorki.de)

Gesamtleitung ÜBER LEBEN IM UMBRUCH am MGT Berlin: Andrea Koschwitz (Chefdramaturgin); Ausstattung: Natascha von Steiger, Mitarbeit: Maja Thiesen (KBB), Katrin Müller (Fellow der A. Toepfer Stiftung), Anne Rechlin (Assistenz)

Mit freundlicher Unterstützung des **.CHB** COLLEGIUM HUNGARICUM BERLIN  
Gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung

MAXIM GORKI THEATER BERLIN, Am Festungsgraben 2, 10117 Berlin  
GORKI STUDIO BERLIN Hinter dem GieBhaus 2, 10117 Berlin  
KARTEN/INFORMATIONEN 030.20221-323, [www.gorki.de](http://www.gorki.de)



## DONNERSTAG, 3. JUNI 2010

**18:00 Uhr → Bühne** Eintritt frei  
**ÜBUNGEN IM ÜBERLEBEN. Über die Kunst davonzukommen**  
Eröffnungsvortrag von Prof. Dr. Heinz Bude (Hamburg/Kassel)  
Heinz Bude, Prof. Dr. Phil. – Soziologe, \* 1954 in Wuppertal, Leiter des Arbeitsbereichs „Die Gesellschaft der Bundesrepublik“ am Hamburger Institut für Sozialforschung, Professor für Makrosoziologie am FB 05 Gesellschaftswissenschaften der Universität Kassel, Forschungsschwerpunkte: Generations-, Exklusions- und Unternehmerforschung. Ausgewählte Veröffentlichungen: „Die Klasse der Überflüssigen“, in: Transit (2009), 37, S. 87-94; „Die Spaltung der Gesellschaft“, in: Zukunft der Arbeit in Europa. Chancen und Risiken neuer Beschäftigungsverhältnisse, hg. v. Helmut König u.a., Bielefeld 2009, S. 167-182; Die Ausgeschlossenen. Das Ende vom Traum einer gerechten Gesellschaft, München 2008.

**19:30 Uhr → Bühne** with English surtitles  
**HEAVEN (zu tristan)**  
von Fritz Kater  
Es spielen: Anika Baumann, Susanne Böwe, Fritzi Haberlandt, Julischka Eichel, Ronald Kukulies, Peter Kurth, Max Simonischek; Regie: Armin Petras; Bühne und Kostüme: Patricia Talacko; Musik: Ingo Günther; Video: Niklas Ritter; Dramaturgie: Andrea Koschwitz

**19:45 Uhr → Gorki Studio** Eintritt frei  
**DIE STIMME DER STADT**  
Statement von Julia Gabler  
Mit wessen Stimme spricht die Stadt? Wer verschafft sich Gehör und wer bleibt stumm? Zum Auftakt der Premiere von Juliane Kanns Stück FIEBER, das im Rahmen von ÜBER LEBEN IM UMBRUCH entstand und eine therapiebedürftige Stadt zur Protagonistin hat, wird die Sozialwissenschaftlerin Julia Gabler in einem kurzen Statement den Stimmen einer Stadt das Wort erteilen.  
Julia Gabler - Soziologin, freie Autorin, im Auftrag des Forschungsverbundes „Social Capital“ im Umbruch europäischer Gesellschaften“ initiierte und koordinierte sie den Dialog zwischen Vertretern und Akteuren zweier Städte im Umbruch: dem brandenburgischen Wittenberge und dem pfälzischen Pirmasens.

**20:15 Uhr → Gorki Studio** Premiere/Uraufführung  
**FIEBER**  
von Juliane Kann  
Es spielen: Sina Kießling, Anne Müller, Ruth Reinecke; Wilhelm Eilers, Johann Jürgens, Raphael Käding; Regie: Anna Bergmann; Bühne: Natascha von Steiger; Kostüme: Claudia González Espíndola; Musik: Heiko Schnurpel; Dramaturgie: Ludwig Haugk

**22:30 Uhr → Bühne** Eintritt frei  
**ÜBERLEBENSLANDSCHAFTEN**  
Podiumsgespräch mit Armin Petras und Andreas Willisch  
Armin Petras, Intendant des MGT Berlin und Regisseur der Stücke HEAVEN (zu tristan) und WE ARE BLOOD von Fritz Kater, und Andreas Willisch, Leiter des Thünen-Instituts Bollewick und Koordinator des Forschungsverbundes „Social Capital“ im Umbruch europäischer Gesellschaften“ geben Auskunft über die Interaktion von Wissenschaft und Theater im Kooperationsprojekt ÜBER LEBEN IM UMBRUCH und den darin unternommenen Versuch, auf der Bühne und im sozialwissenschaftlichen Diskurs zwei komplementäre, einander kommentierende Beschreibungen einer gesellschaftlichen Umbruchsituation zu erarbeiten.  
Moderation: Katrin Müller

**DOKFILMSTUDIO - THEATER UND WISSENSCHAFT** Eintritt frei  
**17:00 Uhr → Garderobenfoyer**  
**ARCHIV DES UMBRUCHS I - Ein Zelt für die kleinen Strolche (D 2010)**  
Dokumentarfilm von Agentur Kriwomasow  
Wittenberge, die Stadt der Nähmaschinen. Auch wenn sie hier nicht mehr produziert werden: der Veritas-Turm ist ein Wahrzeichen der Stadt. Anja Mayer und Andreas Kebelmann (Agentur Kriwomasow, Berlin) und Dominik Scholl (Humboldt-Universität zu Berlin) baten Wittenberger, mit ihnen gemeinsam ein Spielzelt für die Kita „Haus der kleinen Strolche“ im Gehrenweg zu nähen und ihnen dabei von ihren Erfahrungen zu erzählen. Wo haben sie nähen gelernt? Wer kann in der eigenen Familie noch mit der Nähmaschine umgehen? Wem und wie geben sie ihre Erfahrungen weiter? Welche Rolle spielt das Nähen heute noch in der Stadt? Ihre Antworten wurden aufgezeichnet und für ein Archiv gesammelt. (Filmdauer: ca. 27 min.)

**HÖRSTATION** Eintritt frei  
**tägl. ab 17:00 Uhr (geöffnet bis 20:00 Uhr) → Brinkmannzimmer**  
**REPORTAGEN AUS WITTENBERGE**  
Mehrere Monate bis anderthalb Jahre haben die Sozialwissenschaftler des Forschungsverbundes „Social Capital“ im Umbruch europäischer Gesellschaften“ im brandenburgischen Wittenberge gelebt und gearbeitet. Sie haben dort nicht nur empirische Daten und Befunde erhoben, sondern in der Begegnung mit der Stadt und ihren Bewohnern ganz direkte Alltagserfahrungen gemacht, die mit der Sprache des sozialwissenschaftlichen Diskurses kaum zu erfassen sind. Zur Beschreibung dieser subjektiven Eindrücke haben sie daher das Medium der Reportage gewählt. Während des Theaterspektakels ÜBER LEBEN IM UMBRUCH wird eine Auswahl dieser Texte – gesprochen von Schauspielerinnen und Schauspielern des Gorki-Ensembles – in einer Hörinstallation im Brinkmann-Zimmer des MGT Berlin präsentiert.  
Sprecher: Hilke Altefrohne, Julischka Eichel, Regine Zimmermann; Michael Klammer, Peter Kurth, Andreas Leupold; Produktion: Andrea Koschwitz und Maik Voß

**FOTOINSTALLATION** Eintritt frei  
**tägl. ab 17:00 Uhr → Box auf dem Theatervorplatz**  
**WITTENBERGE - MITTE**  
Der Fotograf Jonas Ludwig Walter ist im Auftrag des MGT Berlin in den vergangenen Monaten mehrfach nach Wittenberge gereist, um Bilder einer Stadt im Umbruch einzufangen. Eine Auswahl der entstandenen Fotografien ist in dieser Installation zu sehen und lädt den Betrachter zu einem visuellen Ausflug ins Wittenberge des Jahres 2010 ein.

**GORKI PARK**  
**tägl. ab 12:30 Uhr → Kantine und Garten sind für Sie geöffnet**  
**VERSCHWINDEN AUF ZEIT**  
„Entdecken Sie die Einfachheit. Reduzieren Sie. Kommen Sie sich abhandeln.“ heißt es in Philipp Löhles Stück DIE ÜBERFLÜSSIGEN, das im Rahmen von ÜBER LEBEN IM UMBRUCH entstand. Erholung und Entspannung zwischendurch finden Sie im Hofgarten des Maxim Gorki Theaters.

## FREITAG, 4. JUNI 2010

KONFERENZ: ÜBERLEBEN UND UMBRUCH

**9:30 - 12:30 Uhr → Collegium Hungaricum Berlin UMBRUCH IN DER WELT – INTERNATIONALE BEFUNDE**

Dr. Rainer Land (Bollewick): Evolution und Umbruch des Teilhabekapitalismus  
Prof. Philipp Oswalt (Dessau): Städtisches Handeln im Epochenumbruch  
Prof. Ulf Matthiesen (Berlin): Stadtidentitäten und Wissensmilieus  
Prof. Dr. Franz Schultheis (St. Gallen): Survivor Sickness – Pierre Bourdieus Diagnosen aus einem soziologischen Laboratorium  
*Moderation: Prof. Dr. Heinz Bude (Hamburg/Kassel)*

KONFERENZ: ÜBERLEBEN UND UMBRUCH

**13:30 – 16:30 Uhr → Collegium Hungaricum Berlin ÜBERLEBEN UND UMBRUCH IN WITTENBERGE**

Dr. Michael Thomas/Dr. Rudolf Woderich (Berlin): Ordnung ohne Unordnung. Die Ambivalenz von Vergemeinschaftungen in Vereinen  
Anna Eckert/Andreas Willisch (Bollewick): Soziale Subsistenz und Discounting in Umbruchgesellschaften  
Dr. Ina Dietzsch/Dominik Scholl (Berlin): Vertrauen ins Überleben  
Inga Haese (Berlin): Die Normsetzer in der Überlebensgesellschaft. Charisma in der Übertreibung  
Susanne Lantermann/André Schönewolf (Leipzig/Kassel): Idealfamilien und Familienideale  
*Moderation: Julia Gabler (Leipzig)*

**16:30 Uhr → Studio DIE STADT UND DAS STIGMA**

Eintritt frei

Statement von Anna Eckert

Als Auftakt zur zweiten Vorstellung der Uraufführung von Juliane Kanns Stück FIEBER, das im Rahmen von ÜBER LEBEN IM UMBRUCH entstand, wird die Sozialwissenschaftlerin Anna Eckert in einem kurzen Statement eine ausgewählte Frage, These oder Beobachtung aus dem Kontext ihrer Feldforschung in Wittenberge vorstellen.

*Anna Eckert, Europäische Ethnologin, ist seit August 2007 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Thünen-Institut Bollewick im Projekt „Strategien alltäglicher Überlebenssicherung“ im Rahmen des Forschungsverbundes „,Social Capital‘ im Umbruch europäischer Gesellschaften – Communtities, Familien, Generationen“.*

**17:00 Uhr → Studio FIEBER**

Eintritt frei

von Juliane Kann

*Es spielen: Sina Kießling, Anne Müller, Ruth Reinecke, Wilhelm Eilers, Johann Jürgens, Raphael Käding; Regie: Anna Bergmann; Bühne: Natascha von Steiger; Kostüme: Claudia González Espindola; Musik: Heiko Schnurpel; Dramaturgie: Ludwig Haugk*

**19:30 Uhr → Bühne WE ARE BLOOD**

with English surtitles

von Fritz Kater

*Es spielen: Hilke Altefrohne, Julischka Eichel, Regine Zimmermann, Matti Krause, Christian Kuchenbuch, Peter Kurth, Carlo Ljubek, Max Simonischek; Regie: Armin Petras; Bühne und Kostüme: Susanne Schuboth; Dramaturgie: Andrea Koschwitz*

**Im Anschluss an die Vorstellung laden wir Sie herzlich zum Publikumsgespräch mit dem Chefredakteur der Wochenzeitung DER FREITAG Jakob Augstein, dem Biologen und Deichbauexperten Dr. Christian Damm, dem Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie Dr. Matthias Reinhold und der Chefdramaturgin des MGT Berlin Andrea Koschwitz ein.**

**21:00 Uhr → Studio FAMILIENGESCHICHTEN**

Eintritt frei

Statement von André Schönewolf

Zum Auftakt der Präsentation des ARCHIV DES UMBRUCHS, das die Agentur Kriwomasow gemeinsam mit Wissenschaftlern des Forschungsverbundes „,Social Capital‘ im Umbruch europäischer Gesellschaften“ entwickelt hat, wird der Soziologe André Schönewolf in einem kurzen Statement eine ausgewählte Frage, These oder Beobachtung aus dem Kontext seiner Feldforschung in Wittenberge vorstellen.

*André Schönewolf, M.A. - Soziologe, \* 1982 in Kassel, Studium der Erziehungswissenschaften, Psychologie und Soziologie an der Universität Kassel. Thema der Magisterarbeit bei Prof. Olaf-Axel Burow und Dr. Jörg Dürrschmidt: „Partizipation in der Arena der Zukunft - Die Zukunftswerkstatt als Instrument zur (Re-)Politisierung und Demokratisierung gesellschaftlicher Strukturen“.*

**21:30 Uhr → Gorki Studio IN DER NACHT KAMEN MIR IMMER DIE IDEEN GEFLOGEN...**

Eintritt frei

ARCHIV DES UMBRUCHS. Eine dokumentarische Recherche

Seit Januar 2009 arbeiten Anja Mayer und Andreas Kebelmann (Agentur Kriwomasow) in Wittenberge an einem ARCHIV DES UMBRUCHS zur vorsorglichen Aufbewahrung historisch gewordener Alltagserfahrungen und -praktiken. In Kooperation mit dem Forschungsverbund „,Social Capital‘ im Umbruch europäischer Gesellschaften“ und Wittenberger Bildungs- und Sozialeinrichtungen wurden Projekte entwickelt, die an altes, scheinbar nutzlos gewordenen Wissen mit neuen Fragen anknüpfen. Das ARCHIV DES UMBRUCHS erschließt Techniken wie Nähen und Kleingartenbewirtschaftung oder Identifikationsobjekte wie Elbe und Bahn in ihrer biografischen Bedeutung und fragt nach ihrer einstigen und künftigen sozialen Funktion.

*Konzeption: Anja Mayer, Andreas Kebelmann, Dominik Scholl und Daniel Belasco Rogers. Es lesen: Anne Müller, Leon Ullrich und Dominik Scholl; Bühne: Natascha von Steiger; dramaturgische Mitarbeit: Katrin Müller*

DOKFILMSTUDIO - THEATER UND WISSENSCHAFT

**16:00 Uhr → Garderobengoyer ARCHIV DES UMBRUCHS II – Ein Zelt für die kleinen Strolche (D 2010)**

Eintritt frei

Dokumentarfilm von Agentur Kriwomasow

In Wittenberge gibt es außergewöhnlich viele Kleingärten. Sie prägen das Stadtbild. Anja Mayer und Andreas Kebelmann (Agentur Kriwomasow, Berlin) und Anna Eckert (Thünen-Institut Bollewick) haben sich mit den Kleingärtnern über ihr Wissen und ihre Erfahrungen unterhalten. Dazu haben sie vier Kleingärtner der Anlage AWG e.V. in der Weisener Straße gebeten, für sie Sommergetreide anzubauen. Die Ernte wurde im Spätsommer gemeinsam in traditioneller Weise eingeholt und den Schülern der Montessori-Grundschule in Wittenberge für Anschauung und weitere Verarbeitung übergeben. Die Dokumentation in Form von Video-/Audiomaterial und Fotos wurde für das ARCHIV DES UMBRUCHS bearbeitet und archiviert. Filmdauer: ca. 40 Min.

**17:00 Uhr → Garderobengoyer IHRE VERÄNDERUNGSSCHNEIDEREI – Theater und Wissenschaft in Wittenberge 2008 (D 2010, 31 min.)**

Eintritt frei

Dokumentarfilm von Kathrin Krottenthaler

Vom 3.-5. Juli 2008 wurden in einem öffentlichen Forum in Wittenberge die ersten Ergebnisse des Austauschs zwischen Wissenschaft und Kunst im Rahmen des Kooperationsprojektes „,Social Capital‘ im Umbruch europäischer Gesellschaften – Communtities, Familien, Generationen“ der Bevölkerung vor Ort und interessierten Gästen vorgestellt. Zentraler Veranstaltungsort, Treff- und Ausgangspunkt für die in Wittenberge entwickelten Produktionen über Leben ohne Schnittmuster war IHRE VERÄNDERUNGSSCHNEIDEREI. Der gleichnamige Dokumentarfilm von Kathrin Krottenthaler zeigt die entstandenen Arbeiten (RESTAURANT MITROPA – eine theatrale Audio-Intsallation von Agentur Kriwomasow; CALL OUT WITTENBERGE – ein sprechender Stadtplan von plan b; BILDER LERNEN LAUFEN, INDEM MAN SIE HERUMTRÄGT – Daumenkino-Vorstellung von Volker Gerling; CLOSE TO EDGE – eine Patchwork-Partitur von ex defekt) und lässt die beteiligten Künstler und Wissenschaftler zu Wort kommen. Filmdauer: ca. 31 min.

HÖRSTATION

**tägl. ab 17:00 Uhr (geöffnet bis 20:00 Uhr) → Brinkmannzimmer REPORTAGEN AUS WITTENBERGE**

Eintritt frei

Mehrere Monate bis anderthalb Jahre haben die Sozialwissenschaftler des Forschungsverbundes „,Social Capital‘ im Umbruch europäischer Gesellschaften“ im brandenburgischen Wittenberge gelebt und gearbeitet. Sie haben dort nicht nur empirische Daten und Befunde erhoben, sondern in der Begegnung mit der Stadt und ihren Bewohnern ganz direkte Alltagserfahrungen gemacht, die mit der Sprache des sozialwissenschaftlichen Diskurses kaum zu erfassen sind. Zur Beschreibung dieser subjektiven Eindrücke haben sie daher das Medium der Reportage gewählt. Während des Theaterspektakels ÜBER LEBEN IM UMBRUCH wird eine Auswahl dieser Texte – gesprochen von Schauspielerinnen und Schauspielern des Gorki-Ensembles – in einer Hörinstallation im Brinkmannzimmer des MGT Berlin präsentiert.

*Sprecher: Hilke Altefrohne, Julischka Eichel, Regine Zimmermann; Michael Klammer, Peter Kurth, Andreas Leupold; Produktion: Andrea Koschwitz und Maik Voß*

FOTOINSTALLATION

**tägl. ab 17:00 Uhr → Box auf dem Theatervorplatz WITTENBERGE – MITTE**

Eintritt frei

Der Fotograf Jonas Ludwig Walter ist im Auftrag des MGT Berlin in den vergangenen Monaten mehrfach nach Witteberge gereist, um Bilder einer Stadt im Umbruch einzufangen. Eine Auswahl der entstandenen Fotografien ist in dieser Installation zu sehen und lädt den Betrachter zu einem visuellen Ausflug ins Wittenberge des Jahres 2010 ein.

GORKI PARK

**tägl. ab 12:30 Uhr → Kantine und Garten sind für Sie geöffnet VERSCHWINDEN AUF ZEIT**

„Entdecken Sie die Einfachheit. Reduzieren Sie. Kommen Sie sich abhanden.“ heißt es in Philipp Löhles Stück DIE ÜBERFLÜSSIGEN, das im Rahmen von ÜBER LEBEN IM UMRUCH entstand. Erholung und Entspannung zwischendurch finden Sie im Hofgarten des Maxim Gorki Theaters.

## SAMSTAG, 5. JUNI 2010

KONFERENZ: ÜBERLEBEN UND UMBRUCH

**12:00 -15:00 Uhr → Collegium Hungaricum Berlin ÜBERLEBEN ALS SCHLÜSSELBEGRIFF**

René Aguigah (Berlin): Wirklichkeitswelten  
Dr. Falko Schmieder (Berlin): Die Zeit des Überlebens  
Christine Wahl (Berlin): Über Leben Im Theater. Zur Herausforderung, „soziale Realität“ auf die Bühne zu bringen  
*Moderation: Dr. Thomas Medicus (Berlin)*

**15:00 Uhr → Studio MONOLOGE**

Eintritt frei

Statement von Susanne Lantermann

Vor der Aufführung von Philipp Löhles Stück DIE ÜBERFLÜSSIGEN, das im Rahmen von ÜBER LEBEN IM UMBRUCH entstand, wird die Sozialwissenschaftlerin Susanne Lantermann in einem kurzen Statement eine ausgewählte Frage, These oder Beobachtung aus dem Kontext ihrer Feldforschung in Wittenberge vorstellen.

*Susanne Lantermann, M.A. - Soziologin, \* 1980 in Kassel, Studium der Kulturwissenschaften, Psychologie und Soziologie in Leipzig und Lille. Magisterarbeitsthema: „Gedächtnisbiographie einer Generation. Konstruktion von Erinnerung am Beispiel von Vertretern der ‘68er“.*

**15:30 Uhr → Studio DIE ÜBERFLÜSSIGEN**

Eintritt frei

Philipp Löhle

*Es spielen: Ninja Stangenberg, Sabine Waibel; Horst Kotterba, Robert Kuchenbuch, Gunnar Teuber; Regie: Dominic Friedel; Bühne: Natascha von Steiger; Kostüme: Karoline Bierner; Dramaturgie: Carmen Wolfram*

**19:30 Uhr → Bühne DER BESUCH DER ALTEN DAME**

Eintritt frei

Friedrich Dürrenmatt

*Es spielen: Christine Hoppe, Berit Jentsch, Anne Müller, Sabine Waibel; Stefko Hanushevsky, Andreas Leupold, Wolfgang Michalek, Matthias Reichwald, Gunnar Teuber; Regie: Armin Petras; Bühne: Olaf Altmann; Kostüme: Katja Strohschneider; Musik: Thomas Kürstner, Sebastian Vogel; Video: Niklas Ritter; Dramaturgie: Ludwig Haugk*

**21:00 Uhr → Studio DIE STADTMACHER**

Eintritt frei

Statement von Inga Haese

Als Auftakt zur Aufführung vom Thomas Freyers Stück IM RÜCKEN DIE STADT, das im Rahmen von ÜBER LEBEN IM UMBRUCH entstand, wird die Soziologin Inga Haese in einem kurzen Statement eine ausgewählte Frage, These oder Beobachtung aus dem Kontext ihrer Feldforschung in Wittenberge vorstellen.

*Inga Haese - Soziologin, \* 1980 in Kassel, arbeitet am Hamburger Institut für Sozialforschung zu Charisma in Umbruchgesellschaften. Studium der Sozialwissenschaften und Gender Studies an der Humboldt-Universität zu Berlin. Für ihre Abschlussarbeit forschte sie zu den Anpassungsstrategien von Soldatinnen im israelischen Militär, zuletzt erschien der Artikel „Metropolregionen: Zwischen Wachstum, Wahn und Wissenschaft“ im online-Magazin e-politik.*

**21:30 Uhr → Studio IM RÜCKEN DIE STADT**

Eintritt frei

Thomas Freyer

*Es spielen: Britta Hammelstein, Ruth Reinecke; Ulrich Anschütz, Wilhelm Eilers, Jörg Kleemann, Leon Ullrich, Jörg-Martin Wagner; Regie: Nora Schlocker; Bühne: Natascha von Steiger; Kostüme: Marie Roth; Musik: Jörg-Martin Wagner; Dramaturgie: Andrea Koschwitz*

DOKFILMSTUDIO: THEATER UND WISSENSCHAFT

**16:00 Uhr → Garderobengoyer ARCHIV DES UMBRUCHS III – Haus auf Schienen. Familien bei der Bahn (D 2010)**

Eintritt frei

Dokumentarfilm von Agentur Kriwomasow

Die Bahn bzw. das ehemalige Reichbahnausbesserungswerk (RAW) ist heute der größte Arbeitgeber in Wittenberge und hat über Jahrzehnte das Familienleben und den Alltag vieler Menschen geprägt und beeinflusst. Dabei waren Arbeitsalltag und Arbeitsprozesse in den letzten 20 bis 30 Jahren einem stetigen Wandel unterworfen. Ebenso haben sich das innerbetriebliche Sozialleben und die Bedeutung des Arbeitgebers außerhalb des Arbeitsplatzes (Urlaubsangebote, Vereine etc.) stark verändert. Das Wissen der Mitarbeiter um die Veränderungen von Arbeitsabläufen und der sozialen Relevanz ihres Betriebs im Alltag der Stadt wurde für das ARCHIV DES UMBRUCHS gespeichert. Filmdauer: ca. 33 min.

**16:00 Uhr → Garderobengoyer ARCHIV DES UMBRUCHS IV – Das Elbarchiv (D 2010)**

Eintritt frei

Dokumentarfilm von Agentur Kriwomasow

Aus den persönlichen Geschichten von Wittenbergern rund um den Hafen entsteht eine ganz besondere Erzählung des Umbruchs. Das archivierte Wissen von Angel- und Wassersportvereinen, vom BUND, Kapitän Ott, der ehemaligen Hafenleiterin, dem Hafenenwickler, einem Mitarbeiter des Wasser- und Schifffahrtsamt und der Wasserschutzpolizei wurde von Künstlern und Soziologen zu einer Hafenrundfahrt aus Erzählungen verarbeitet. Ein gemeinsames Projekt von Michael Thomas und Rudolf Woderich (Brandenburg-Berliner Institut für Sozialwissenschaftliche Studien), Inga Haese (Hamburger Institut für Sozialforschung) sowie Anja Mayer und Andreas Kebelmann (Agentur Kriwomasow, Berlin). Filmdauer: ca. 35 min.

**17:00 Uhr → Garderobengoyer MOMENTAUFNAHME WITTENBERGE (D 2008)**

Eintritt frei

Dokumentarfilm von Johanna Malchow

Der Dokumentarfilm MOMENTAUFNAHME WITTENBERGE von Johanna Malchow entstand im Rahmen des Magisterabschlusses am kulturwissenschaftlichen Institut der Humboldt-Universität zu Berlin und gibt Einblicke in die soziale Struktur Wittenberges anhand verschiedener lokaler Vereine und Zusammenschlüsse wie dem Boxsportverein Veritas e.V., dem Country- und Danceclub Prignitz e.V., dem Historischen Lokschuppen Wittenberge e.V., dem Freundeskreis Nähmaschine Wittenberge e.V. und Vertretern der Wittenberger HipHop-Szene. Filmdauer: ca. 36 min.

STÄDTE UND PLÄNE

**tägl. ab 17:00 Uhr (geöffnet bis 20:00 Uhr) → Brinkmannzimmer REPORTAGEN AUS WITTENBERGE**

Eintritt frei

Hörinstallation

Mehrere Monate bis anderthalb Jahre haben die Sozialwissenschaftler des Forschungsverbundes „,Social Capital‘ im Umbruch europäischer Gesellschaften“ im brandenburgischen Wittenberge gelebt und gearbeitet. Sie haben dort nicht nur empirische Daten und Befunde erhoben, sondern in der Begegnung mit der Stadt und ihren Bewohnern ganz direkte Alltagserfahrungen gemacht, die mit der Sprache des sozialwissenschaftlichen Diskurses kaum zu erfassen sind. Zur Beschreibung dieser subjektiven Eindrücke haben sie daher das Medium der Reportage gewählt. Während des Theaterspektakels ÜBER LEBEN IM UMBRUCH wird eine Auswahl dieser Texte – gesprochen von Schauspielerinnen und Schauspielern des Gorki-Ensembles – in einer Hörinstallation im Brinkmann-Zimmer des MGT Berlin präsentiert.

*Sprecher: Hilke Altefrohne, Julischka Eichel, Regine Zimmermann; Michael Klammer, Peter Kurth, Andreas Leupold; Produktion: Andrea Koschwitz und Maik Voß*

BLACKBOX

**tägl. ab 17:00 Uhr → Box auf dem Theatervorplatz WITTENBERGE – MITTE**

Eintritt frei

Fotoinstallation

Der Fotograf Jonas Ludwig Walter ist im Auftrag des MGT Berlin in den vergangenen Monaten mehrfach nach Witteberge gereist, um Bilder einer Stadt im Umbruch einzufangen. Eine Auswahl der entstandenen Fotografien ist in dieser Installation zu sehen und lädt den Betrachter zu einem visuellen Ausflug ins Wittenberge des Jahres 2010 ein.

GORKI PARK

**tägl. ab 12:30 Uhr → Kantine und Garten sind für Sie geöffnet VERSCHWINDEN AUF ZEIT**

„Entdecken Sie die Einfachheit. Reduzieren Sie. Kommen Sie sich abhanden.“ heißt es in Philipp Löhles Stück DIE ÜBERFLÜSSIGEN, das im Rahmen von ÜBER LEBEN IM UMBRUCH entstand. Erholung und Entspannung zwischendurch finden Sie im Hofgarten des Maxim Gorki Theaters.

**FEST ab 21:00 Uhr → im und um das Maxim Gorki Theater AUSKLANG MIT GRILL, MUSIK UND TANZ**

Eintritt frei

